

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **56 (1951-1952)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von uns hat schon erfahren, wie fruchtbar sich ein freudiger Betrieb auf die ganze Schularbeit auswirkt. Wieviel leichter geht es plötzlich auch in allen andern Schulstunden! Warum? Man ist sich bei der gemeinsamen Arbeit nähergekommen, die Schulstubenatmosphäre ist besser geworden, das frohe Schaffen wirkt nach!

Und noch etwas bewirkt es! Wenn uns eine solche Klassenarbeit gelungen ist, holen wir die Kollegin, den Kollegen im nächsten Zimmer, andere kommen dazu, wir schauen uns bei ihnen um, die Ähnliches versucht haben, es wird diskutiert, gelobt, kritisiert, man bekommt wieder neue Ideen, denn man regt sich gegenseitig an, man steht nicht mehr allein, auch im Schulhaus entsteht eine Gemeinsamkeit, die da und dort sicher noch vonnöten wäre, aber von uns allen erstrebt werden sollte!

Veranstaltungen

Volkstanz war einmal Allgemeingut — heute müssen wir ihn wieder lernen. Seit Jahren bemüht sich der Berner Volkstanzkreis um die Verbreitung dieses im weitesten Sinne gemeinschaftsfördernden Kulturgutes. Doch als Träger eines Kulturgutes bedarf es der Jugend und somit vorerst der Lehrerschaft.

Volkstänze können durch ihre natürliche Verbindung von Melodie und Bewegung außerdem im Unterricht als wertvolle Ergänzung dienen.

Die Einführungskurse des **Berner Volkstanzkreises** zeigen den Weg zu sinnvoller Anwendung des Gelernten. Das Kursprogramm umfaßt in zehn Abenden zu zwei Stunden Grundschritte und -tanzformen, Paar-, Kreis-, Reihen- und Kontratänze, auf Wunsch auch Kindertänze.

Kursbeginn: Mittwoch, 16. Januar 1952, 20 Uhr (Eintritt auch später möglich).

Kursleitung: Willy Chapuis, Hallerstraße 60.

Kursort: Turnhalle Sulgenbach, Wabernstraße 10, Bern.

Volkstanztreffen im Volksbildungsheim Herzberg, Asp (Aargau), Samstag/Sonntag, 16./17. Februar 1952.

Eingeladen sind die Teilnehmer der Volkstanzwoche vom Herbst 1951 und weitere Interessenten mit Vorkenntnissen im Volkstanz.

Anmeldung bis 13. Februar an Willy Chapuis, Hallerstraße 60, Bern.

MITTEILUNGEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Auf die Wintersaison wurde die interessante Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG eröffnet. Sie erschließt die Sonnseite des Tales und bietet herrliche Wintersportgelegenheiten. Im Sommer

Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

Nonnenweg 56 **Basel** Tel. (061) 3 32 13

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten